NABU vor Ort

NABU Frankfurt (Oder)

Naturschutz ist unsere Leidenschaft. Wir engagieren uns öffentlichkeitswirksam gegen die zunehmende Zerstörung naturnaher Lebensräume und für den Erhalt der Artenvielfalt in der Region Frankfurt (Oder). Wir pflegen Orchideenwiesen und erhalten, gemeinsam auch mit Schulen, wertvolle Kopfweiden. Amphibien wie Moorfrosch und Erdkröte unterstützen wir bei ihrer Wanderung, indem wir Schutzzäune aufbauen. Wir erfassen Vogelarten, bauen Nistkästen und bieten regelmäßig Exkursionen an. In Kooperation mit landwirtschaftlichen Betrieben setzen wir Artenschutzmaßnahmen in Obstanbaugebieten um.

Foto: stockadobe.com / E. Hepp

Bitterling

Schütze mit uns!

- Vögel
- Amphibien
- Reptilien
- Säugetiere
- Insekten
- Pilze und Pflanzen

Engagiere dich!

- Umweltbildung
- Biotoppflege
- Monitoring
- Schutzgebietsbetreuung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Veranstaltungen

Foto: NABU BB / L. Klein

Neugierig geworden?

Wir freuen uns über Ihre ehrenamtliche Hilfe, klugen Ideen und Unterstützung! Sie können sich beim NABU Frankfurt (Oder) engagieren, unabhängig davon, ob Sie regelmäßig oder nur gelegentlich Zeit haben – wir freuen uns auf Sie!

nabu-bb.de/eichwald-tzschetzschnower-schweiz

NABU Frankfurt (Oder)

Der NABU Regionalverband Frankfurt (Oder) ist ein gemeinnütziger Verein. Mit über 300 Mitgliedern setzt sich der Verband für den Schutz von Arten und Lebensräumen in der Region ein. Bei Fragen können Sie sich über folgende Kontakdaten an uns wenden:

0335 - 6803179
info@nabu-frankfurt-oder.de
nabu-frankfurt-oder.de

NABU Brandenburg

Der Naturschutzbund Brandenburg ist ein gemeinnütziger Verein. Mit über 22.000 Mitgliedern ist er der stärkste Naturschutzverband in Brandenburg.

0331 - 2015570
info@nabu-brandenburg.de
nabu-brandenburg.de

Haben Sie schon unseren Newsletter abonniert?

nabu-bb.de/rundbrief

Sie finden uns auch auf ...

nabu.brandenburg.de
@nabubrandenburg
@nabu.brandenburg

Impressum

© 2024, NABU Brandenburg e. V.; Lindenstraße 34, 14467 Potsdam; 2. Auflage 10/2024
Redaktion: NABU Regionalverband Frankfurt (Oder), L. Klein, L. Röhling; Gestaltung: D. Wagner; Druck: Umweltdruckerei Lokay; gedruckt auf 100 % Recyclingpapier (Blauer Engel); Bildnachweis: S.1 (Titel): NABU BB/L. Klein; S. 2: NABU BB/L. Klein (o.); S. 3: NABU Frankfurt (Oder); S. 4: NABU BB/D. Wagner (o.); S. 5: NABU BB/L. Klein (o.)

Land Brandenburg

Europäische Union
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

Dieses Projekt wird gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und kofinanziert aus Mitteln des Landes Brandenburg. Mehr Informationen unter: eler.brandenburg.de

nabu-bb.de/ffh

FFH-Gebiet

Eichwald mit Tzschetzschnower Schweiz und Steiler Wand

FAUNA-FLORA-HABITAT-GEBIET

Eichwald mit Tzschetzschnower Schweiz

Südlich von Frankfurt (Oder) befindet sich auf 200 Hektar eine der letzten natürlichen Auenwaldlandschaften Brandenburgs. In den naturnahen Wäldern mit Hainbuchen, Eichen und Ulmen kommt der stark gefährdete Eremit vor. Im Gebiet gibt es Hartholzauen-, Schlucht- und Hangmischwälder sowie Brenndolden-Auenwiesen. Zahlreiche Fledermausarten wie das Große Mausohr und die Mopsfledermaus jagen hier. Altarme der Oder durchziehen das Gebiet und bieten Biber, Fischotter, Schlammpeitzger und Bitterling einen Lebensraum.

Foto: stockadobe.com / pixaterra

FAUNA

Braunes Langohr
Plecotus Auritus

- In Brandenburg gefährdet
- Namensgebende lange Ohren
- Waldfledermaus
- Quartiere z. B. in Baumhöhlen, Kellern, Bunkern, Wohnhäusern und Ställen

FLORA

Flatter-Ulme
Ulmus laevis

- Auf der Vorwarnstufe der Roten Liste Brandenburgs
- Baum der Flussaue
- Erträgt andauernde Überflutungen
- Einziger heimischer Brettwurzler

Foto: W. Katz / Anne [illegible]

Foto: NABU BB / L. Klein

150 Hektar Hartholzauenwald

HABITAT

Hartholzauenwälder
EU-Code 91F0

- Schlechter Erhaltungszustand in Brandenburg
- Urwaldartiger Hotspot der Artenvielfalt durch die Dynamik schwankender Wasserstände
- Lebensraum für Eremit, Moorfrosch und Pirol
- Eiche, Ulme und Esche dominieren

MASSNAHMEN

Management von Natura 2000

Managementpläne mit mess- und kontrollierbaren Maßnahmen sollen den ungünstigen Erhaltungszustand vieler Arten und Lebensräume in den Natura 2000-Gebieten verbessern. Eine gute Zusammenarbeit von allen amtlichen und ehrenamtlichen Beteiligten in den Schutzgebieten stärkt die erfolgreiche Umsetzung von Maßnahmen. Landschaftsnutzung und Flächeneigentum spielen dabei eine wichtige Rolle.

Foto: NABU Frankfurt (Oder)

BEISPIEL-MASSNAHMEN

- Extensive Mahd und Beweidung
- Gewässer (wieder)herstellen
- Gewässerrandstreifen einrichten
- Totholz im Wald belassen
- Müll beseitigen
- Moore wieder vernässen

Einsatz für die Natur im Schutzgebiet

Es gilt, die naturnahen Gewässer, die artenreichen Waldgesellschaften, die Kalktuffquellen und die wertvollen Feuchtwiesen zu erhalten. Daher darf sich die Natur im Schutzgebiet weitestgehend ungestört entwickeln. Denn z. B. die Auenlandschaften wirken wie ein Filter, sie verbessern die Qualität des Flusswassers, dienen als Wasserspeicher und sind ein natürlicher Hochwasser- und Uferschutz. Der NABU Frankfurt (Oder) führt für mehrere Arten Monitoring durch und bietet Exkursionen im Schutzgebiet an.

MASSNAHME

Prozessschutz der Hartholzaue
Für EU-Code 91F0

- Verzicht auf forstliche Nutzung
- Natürliche Dynamik des Wassers zulassen
- Freistellung von Altbäumen für Eremiten
- Für eine bessere Naturverjüngung der Baumarten: Jagd bei überhöhten Wildbeständen

Foto: stockadobe.com / M. R. Swadzba

Eremit

NATURA 2000

Ein europaweites Netzwerk

Natura 2000 schützt natürliche Lebensräume und wildlebende Arten, die europaweit bedroht oder selten sind. Das europäische Schutzgebietsnetzwerk ermöglicht einen einheitlichen Schutz über Landesgrenzen hinweg. Davon profitieren insbesondere wandernde Arten. Der NABU Brandenburg arbeitet im Projekt „Lebenswerte Natura 2000-Gebiete“ sehr eng mit Naturschutz-Aktiven in FFH-Gebieten zusammen. Bildungsveranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit und wirksame Maßnahmen tragen zur Umsetzung von Natura 2000 in Brandenburg bei.

NATURA 2000

- Ist das weltweit größte Schutzgebietsnetzwerk
- Besteht aus FFH- und Vogelschutzgebieten
- Stärkt und sichert die Biodiversität
- In Brandenburg: 26% der Landesfläche

Foto: stockadobe.com / Kletr

Europäischer Fischotter

Foto: I. Seidel

Grosser Feuerfalter

FFH-GEBIETE

- Europäische Schutzgebiete nach der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie
- Schützen Tiere (Fauna), Pflanzen (Flora) und Lebensräume (Habitat)
- In Brandenburg: ca. 600 FFH-Gebiete mit Lebensraumtypen & FFH-Arten

VOGELSCHUTZGEBIETE

- Europäische Schutzgebiete nach der Vogelschutzrichtlinie
- Schützen wildlebende Vogelarten und deren Lebensräume
- In Brandenburg gibt es 27 Vogelschutzgebiete

Foto: stockadobe.com / Arto Hakola

Grauer Kranich